

13 Hochschule für Musik Nürnberg

Veilhofstraße 34  Veilhofstraße / Sebastianspital    810

Die Hochschule für Musik bringt auch in dieser Langen Nacht wieder das ganze Haus zum Klingen: In wissenschaftlichen und künstlerischen Vorträgen, offenem Unterricht, Gesprächskonzerten und Performances können die Besucher die ganze Bandbreite der Hochschulausbildung sowie eine Reise durch die Musikgeschichte bis hin zur Musik der Gegenwart erleben, die dieses Jahr ein zentrales Thema der Veranstaltung ist.

Transit Raum

In der Klanginstallation von Bastus Trump wird die akustische Qualität des Treppenhauses in Klang und Struktur abstrahiert erfahrbar gemacht.

Installation, 18:00-01:00 Uhr, Treppenhaut



Fahr-Bar

Jazz und Schnaps den ganzen Abend. Idee: Hans-Günter Brodmann. Nichts für Leute mit Klaustrophobie! Performance mit Beteiligung des Publikums.

Mitmach-Aktion, 18:00-01:00 Uhr, Aufzug im Südfügel



Akkordeon Solo bis Ensemble

Die Akkordeonklasse von Prof. Irene Urbach spielt Werke von Jindrich Feld, Maki Ishii, Marco Schmädicke, Fritz Dobler u.a.

Konzert, 18:00 Uhr, Dauer: 30 Min., Kammernusiksaal, 1. OG



Die Rolle der Eltern beim Üben ihres Kindes

Der Vortrag von Sally Becker gibt interessierten Eltern Informationen, auf welche Weise sie das instrumentale Üben ihrer Kinder sinnvoll begleiten können.

Vortrag, 18:00 und 18:30 Uhr, Dauer: je 30 Min., Raum 139, 1. OG

Hugo Wolf-Vertonungen von Goethe- und Möricke-Gedichten

Ortrun Grahe stellt mit Studierenden der Gesangsklassen Hugo Wolf-Vertonungen von Goethe- und Möricke-Gedichten vor.

Vortrag, 18:00-22:00 Uhr, alle 30 Min., Dauer: je 30 Min., max. 20 Besucher, Raum 237, 2. OG

Transmission

Live-Übertragung und Sequencing von Klangaktionen aus verschiedenen Übungsräumen. Idee und Ausführung: Toni Hinterholzinger und Studierende.

Performance, 18:00 und 21:30 Uhr, Dauer: je 15 Min., Foyer



Von Chorsardinen, Singfröschen und Notenhüpfern – Die Kinderstimme aus vokalpädagogischer Sicht

Singen mit Kindern „boomt“. In letzter Zeit entstanden zahlreiche Projekte zur Förderung des Singens von Kindern in Kindergärten und Grundschulen. Nachweislich ist das Singen für den Menschen wichtig und anthropologisch bedeutsam. Der Vortrag von Heike Henning gibt Einblick in aktuelle chorpädagogische Entwicklungen und erklärt die Besonderheit von Kinderstimmen.

Vortrag, 18:00 und 21:30 Uhr, Dauer: je 30 Min., Raum 136, 1. OG

